

## Werkstätten Am Grünenberg in Ottbergen öffnen ihre Türen



Celine Niemann

**Ottbergen(WB). Die Menschen strahlen mit der Sonne um die Wette. Bei vielen von ihnen zeichnet sich Stolz und Freude auf den Gesichtern ab, während sie ihre Familien über das Gelände der Werkstätten Am Grünenberg in Ottbergen führen.**

»Als 1983 die Werkstätten Am Grünenberg der Lebenshilfe Höxter-Werkstätten und Kita gegründet wurden, gab es kaum Angebote für Menschen mit einer Behinderung. Zahlreiche Kitas wollten oder konnten sie nicht aufnehmen und auch ein entsprechendes Arbeitsangebot fehlte«, erklärt der Werkstatteleiter Matthias Daniel im Gespräch.

Die Lebenshilfe Höxter-Werkstätten und Kita gGmbH haben es sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung eine Arbeitsstelle zu geben, die sie weiterbilde. Die Beschäftigten sollen soweit dazu befähigt werden, auch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein, führt der 38-jährige weiter aus.

Bei dem Tag der offenen Tür haben Angehörige die Möglichkeit, den Arbeitsplatz ihrer Freunde oder Familienmitglieder bei einem Rundgang durch alle Abteilungen kennenzulernen. Auch Hildegard Becker aus Höxter besucht am Sonntag den Arbeitsplatz ihrer 54-jährigen Tochter: »Sie ist vor kurzem in eine andere Abteilung gekommen. Heute wollte ich mir mal anschauen, wie es da ist und was sie macht. Außerdem ist es interessant zu sehen, was sich hier verändert hat.« Zu den Programmhöhepunkten an diesem Tag zählen die Verarbeitung eines Baumstammes durch das Sägegatter zu Brettern und Balken sowie die CNC-Bearbeitung in der Metallbauabteilung.

Momentan arbeiten 348 Menschen mit geistiger Behinderung aus dem Kreis Höxter in den Werkstätten in Ottbergen. 68 Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung betreuen sie in 13 Abteilungen. Je nach den individuellen Stärken und Neigungen können die Beschäftigten zum Beispiel in der Holzabteilung, der Bio-Vollwert-Bäckerei, dem Lager oder dem Vorrichtungsbau arbeiten. Bevor das passiert, werden sie während einer zweieinhalbjährigen Ausbildung auf die gewünschte Tätigkeit vorbereitet. Aber auch lebenspraktische Fähigkeiten – wie das An- und Ausziehen der Arbeitskleidung – werden ihnen in dieser Zeit vermittelt. Oft haben die Menschen mit geistiger Behinderung bereits im Vorfeld eine Förderschule besucht.

Der Tag der offenen Tür macht zudem auf das 50-jährige Jubiläum der Lebenshilfe Kreisvereinigung Höxter-Warburg aufmerksam. Aus diesem Anlass findet eine ganztägige Veranstaltung am Samstag, 4. November, in der Stadthalle Beverungen statt.